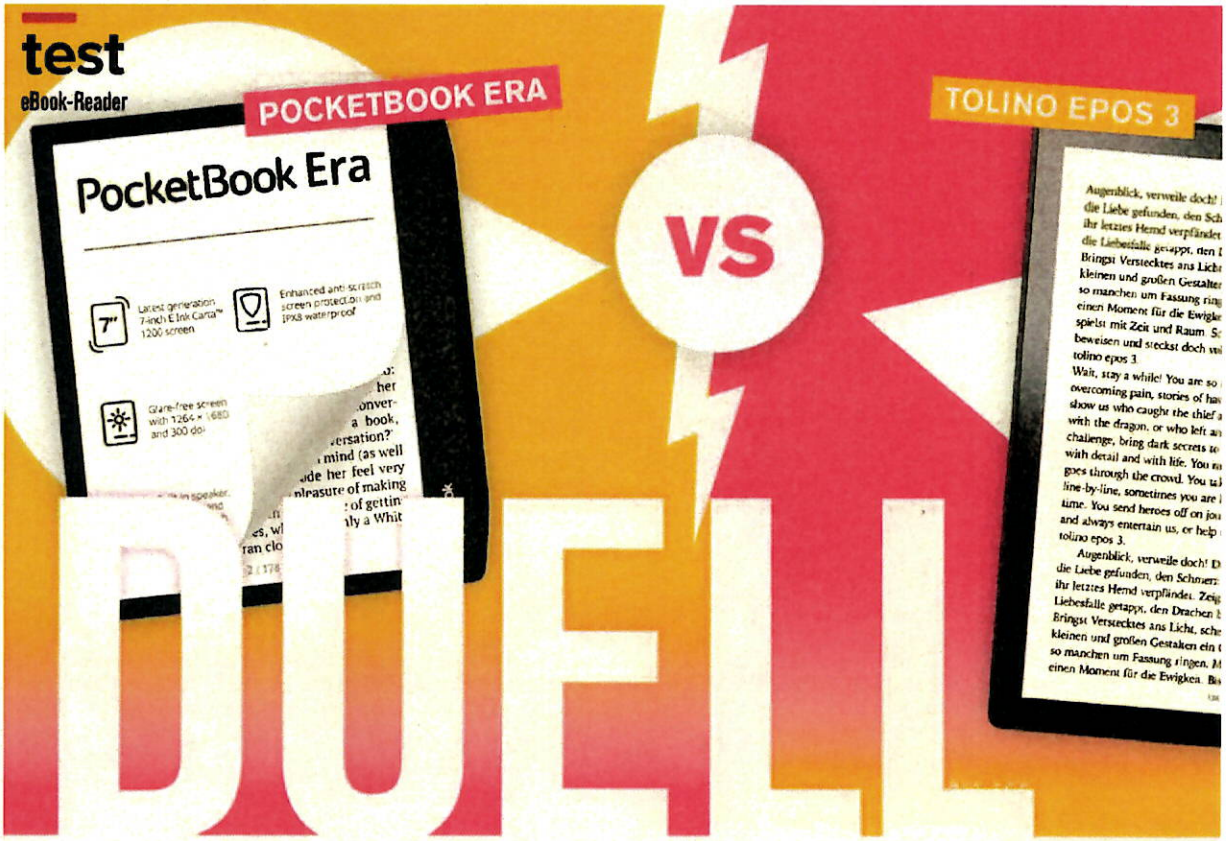
Computer Bild

Ressort
Suchbegriff PocketBook

Ausgabe 26.08.2022 ; S.86
Medientyp Zeitschriften Special Interest
Erscheinungsweise 2 x monatlich
Branche Computer allgemein
Bundesland Überregional

Publikation	AÄW/€	Verkauft	Verbreitet	Gedruckt	Reichweite Mio	Medien-Nr.
Computer Bild	-	112.256	128.904	172.302	0,99	1262

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag



DUELL DER TEXTSPEICHER

*Mit **zwei neuen Modellen** mischen **Tolino und Pocketbook** den **eBook-Reader-Markt** auf. Was die Geräte alles draufhaben, klärt der Test.*

Wer sich vor drei oder vier Jahren einen damals aktuellen eBook-Reader kaufte, hatte in der Zwischenzeit kaum Veranlassung, auf ein neueres Modell umzusteigen. Sowohl Amazon (Kindle-Reader) als auch Tolino und Pocketbook boten nur moderate Updates, schraubten etwa an der Größe des internen Speichers. In dieser Saison sieht das anders aus. Denn sowohl der Tolino Epos 3 als auch der Pocketbook Era warten mit interessanten Neuerungen auf.

Eldorado für Tastendrücker

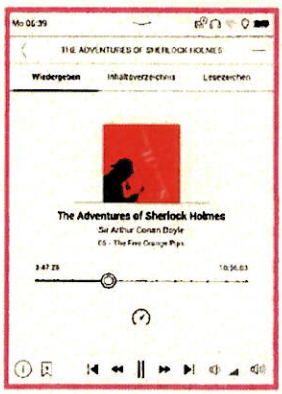
Beide Reader bestätigen einen Trend: Die Leser wollen Knöpfe drücken, etwa um die Seiten umzublättern. Also bieten der Tolino und der Pocketbook jeweils haptische Tasten zum Blättern. Beim Pocketbook Era lässt sich zusätzlich per Knopfdruck das Home-Menü aufrufen. Die Bedienung damit funktionierte im Test gut. Die Tasten gefallen mit einem klar definierten Druckpunkt, der versehentliche Eingaben nahezu ausschließt. Beide Reader bieten auch einen Linkshänder-Modus inklusive Lage-Sensor, der das Bild des Readers immer korrekt ausrichtet. Mit welcher Hand Leser und Leserinnen die am Bildschirmrand platzierten Tasten drücken, ist also egal.

Keine halben Sachen

Aber nicht nur die Tasten machen einen hochwertigen Eindruck: Insgesamt sind beide eBook-Reader gut verarbeitet. Da klappert und wackelt nichts. Auch die Haptik geht in Ordnung: Sowohl der Tolino als auch der Pocketbook liegen gut in der Hand und lassen sich per Touch-Gesten oder über die angesprochenen Tasten steuern. Als Zubehör sind für beide Reader spezielle Hüllen (Tolino: 19 Euro, Pocketbook: 29,99 Euro) mit der sogenannten Sleep-Wake-Funktion erhältlich: Klappen Leser und Leserinnen das Cover auf, wechseln sowohl der Tolino als auch der Pocketbook automatisch vom Standby- in den Betriebsmodus.

Tolles Leseerlebnis

Wichtiger ist aber, wie gut sich mit den Geräten in digitalen Büchern schmökern lässt. Hier gibt es keinen Grund zur Klage: Tolino und Pocketbook setzen bei ihren neuen Modellen auf das E-Ink-Carta-1200-Display, wobei der Tolino Epos 3 mit einem 8-Zoll-Panel und der Pocketbook Era mit einem 7-Zoll-Bildschirm kommt – jeweils in HD-Auflösung mit 300 dpi. Die Carta-1200-Technik bietet im Vergleich zur Vorgänger-Generation mehrere Vorteile. So reagiert ein 1200er-Bildschirm schneller auf Fingergesten, blättert fixer durchs Buch und zeigt



Extra bei Pocketbook ist der eingebaute MP3-Player zum Abspielen von Musik- und Hörbuch-Dateien.

228.575.187
C-7 051.686 | 13 | ▲ | 2 1/2
ARGUS DATA INSIGHTS® Deutschland GmbH
Gneisenaustr. 66, 10961 Berlin | T +49 30 203 987-0 | F +49 30 203 987-77 | E kunden@argusdatainsights.de | www.argusdatainsights.de

Computer Bild

Ausgabe 26.08.2022 ; S.86
Medientyp Zeitschriften Special Interest
Erscheinungsweise 2 x monatlich
Branche Computer allgemein
Bundesland Überregional

Ressort
Suchbegriff PocketBook

Publikation	AÄW/€	Verkauft	Verbreitet	Gedruckt	Reichweite Mio	Medien-Nr.
Computer Bild	-	112.256	128.904	172.302	0,99	1262

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag

dabei die Buchstaben mit mehr Schärfe und Kontrast an. Im Test machte sich dieses Plus an Lesekomfort durchaus bemerkbar.

Ein Extra gibt es beim Tolino Epos 3: Wer mag, schaltet in den „Dark Mode" um. Dann gibt's weiße Schrift auf schwarzem Grund, was für ein angenehmes Schmökern sorgt und keinen nennenswerten Einfluss auf die Akkulaufzeit haben soll. Bei den Formaten gehen beide Hersteller auf Nummer sicher: Mit EPUB, PDF und TXT hat der Tolino alle wichtigen an Bord, während der Pocketbook mit weiteren Buchformaten wie MOBI aufwartet. Nur Kindle-Bücher von Amazon mögen beide nicht.

Übrigens: Für die digitalen Schmöker ist auf beiden Geräten reichlich Platz. Pocketbook bietet 16, Tolino gar 32 Gigabyte Speicher. Das reicht für mehrere virtuelle Bücherwände.

Licht und Dunkel

Ebenfalls wichtig für den Lesespaß: das „Smartlight". Das haben beide Testkandidaten an Bord. Diese „schlaue" Leselampe sorgt nicht nur für Hintergrundbeleuchtung, sondern auch für einen eher warm eingefärbten Bildschirm am Abend – das schont die Augen. Das smarte Licht lässt sich bei beiden Readern abschalten. Und im erwähnten Dark Mode des Tolino bleibt es ohnehin aus. Ebenfalls erwähnenswert: Beide Geräte kommen mit IPX8-Wasserschutz. Heißt: Die Reader dürfen ruhig mal einen kleinen und kurzen Tauchgang im Schwimmbad oder in der Wanne mitmachen.

Schnell und einfach

Bei der sonstigen Bedienung gibt es wenig zu mäkeln: Dank ausreichend schneller Prozessoren und überarbeiteter Betriebssysteme geht es flott durch die Menüs. Unterm Strich wirken die beim Tolino Epos 3 etwas aufgeräumter und eleganter, was auch daran liegt, dass der deutsche eBook-Reader über weniger Funktionen verfügt als sein Konkurrent aus der Schweiz. Der Pocketbook Era wartet nämlich mit ein paar Zusatz-Apps auf. So sind unter anderem mehrere kleine Games sowie ein RSS-Nachrichten-Reader eingebaut. Ebenfalls an Bord ist ein Musikplayer. Der spielt MP3-Dateien ab – und zwar sowohl über den eingebauten kleinen Lautsprecher (der fürs Nebenbei-Hören, etwa von Hörbüchern, durchaus reicht) als auch per Bluetooth oder über den mitgelieferten Audio-Adapter. Derartige Extras bietet der Tolino Epos 3 nicht. *(rs)*

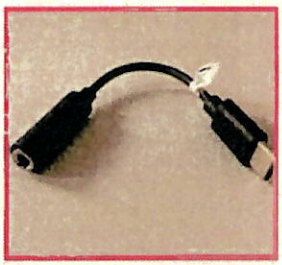
„Dank der verbesserten Displays macht das digitale Lesen noch mehr Spaß!"

Rainer Schuldt
Ressortleiter News

FAZIT

Im Test lieferten sich der Tolino Epos 3 und der Pocketbook Era ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Dass der Era mit einer um 0,1 Punkten besseren Testnote haarscharf als Erster durchs Ziel ging, hat er einzig und allein seiner Audiofunktion zu verdanken. Lese-Puristen dürfen dagegen auch getrost zum Tolino Epos 3 greifen, der unter anderem aufgrund des großzügiger bemessenen Speichers und mit dem aufgeräumteren Menü punktet. Aber egal für welchen Reader sich Leseratten entscheiden: Sie greifen in beiden Fällen zu einem wirklich guten Gerät.

Besonderheit beim Tolino Epos 3 ist der optional einschaltbare Dunkelmodus, der für bequemeres Lesen sorgt.



Wem der Lautsprecher des Pocketbook nicht reicht, der schließt per mitgeliefertem Adapter einen Kopfhörer an.

TESTERGEBNISSE

		1 POCKETBOOK ERA Preis: 239 Euro günstigere Variante: 199 Euro		2 TOLINO EPOS 3 Preis: 279 Euro günstigere Variante: keine	
		Betriebssystem: Linux 3.10.65 **Display:** 7 Zoll (1264 × 1680 Pixel) **Speicher:** 16 Gigabyte		**Betriebssystem:** Android **Display:** 8 Zoll (1440 × 1920 Pixel) **Speicher:** 32 Gigabyte	
Display-Qualität	23 %	**Sehr gute Darstellung**	1,6	**Komfort dank Dark Mode**	1,2
Display-Technik / Pixeldichte / sichtbares Bild		E-Ink Carta 1200 / 300 ppi / sehr groß	1,3	E-Ink Carta 1200 / 300 ppi / sehr groß	1,0
Hintergrundbeleuchtung / Helligkeitsverteilung		ja, Helligkeit regelbar / gleichmäßig	1,5	ja, Helligkeit regelbar / sehr gleichmäßig	1,0
Sichttest		etwas schwacher Kontrast	2,1	guter Kontrast	1,6
Format- und Textfunktionen	35 %	**Sehr viele Einstellmöglichkeiten**	1,9	**Zahlreiche Einstellmöglichkeiten**	2,2
Buchformat ändern / Schriftgröße ändern		global / möglich	1,0	pro Dokument / möglich	1,5
Zeilenabstand / Bildschirmausrichtung einstellbar		ja / ja, automatisch	1,3	ja / ja, manuell	1,4
Abspielfunktion für Hörbücher		vorhanden	1,0	nicht möglich	6,0
Kauf- und Mietoptionen	14 %	**Onleihe integriert**	1,2	**Tolino-Shop-Wahl, Onleihe**	1,5
Installierte Shops / Verwaltung der Shops möglich		Pocketbook-Shop / ja	1,6	Shops der Tolino-Allianz / ja	1,0
Onleihe der öffentlichen Bibliotheken möglich		ja	1,0	ja	1,0
Bedienkomfort	28 %	**Bedienung in Ordnung**	2,3	**Gut zu bedienen**	2,2
Beleuchtung / Textdarstellung		Temperatur regelbar / etwas unscharf	2,5	Dark Mode / scharf	2,4
Gewicht		sehr gering (231 Gramm)	1,2	sehr gering (232 Gramm)	1,3
Bildschirm-Kratztest / Gehäuse-Kratztest		sehr kratzfest / etwas empfindlich	1,5	etwas empfindlich / empfindlich	3,9
Speicher / erweiterbar / als USB-Speicher nutzbar		hoch (16 GB) / nein / ja	2,5	sehr hoch (32 GB) / nein / ja	1,4
Verbindungen		USB, WLAN, Bluetooth	1,9	USB, WLAN	2,3
Gerät kann mit Passwort geschützt werden		nein	6,0	ja	1,0
TESTERGEBNIS		**gut 1,8**		**gut 1,9**	

Die Marktpreise (letzter Stand: 18.8.2022) ermittelt COMPUTER BILD über idealo.de

Fotos: iStock, Hersteller; Montage: COMPUTER BILD